



HOLLITZER

Musik
Theater
Kulturgeschichte

FRÜHJAHR 2026

HOLLITZER
H
VERLAG



Hans Werner Henze (links) und Jens Brockmeier, Anfang der 1980er Jahre, Innere Hebriden, Schottland. Das Ziel der Reise war das abgelegene Sommerhaus des englischen Komponisten Harrison Birtwistle auf der Insel Raasay, wo Henze an der Fertigstellung der Oper *The English Cat* arbeitete. Wie immer komponierte er mit Papier und Bleistift. Brockmeier hatte eine herkömmliche Schreibmaschine mitgebracht, die in dem feuchten Klima der Hebriden schnell rostig und unbrauchbar wurde.

Hans Werner Henze

100. Geburtstag



Jens Brockmeier

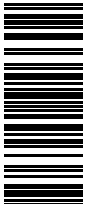
Es dauert nicht lange

**Über Sprache, Zeit und die Musik von
Hans Werner Henze**

ISBN 978-3-99094-660-2
WG 593 | Musikgeschichte
ca. 120 Seiten | 13,8 × 21,7
Deutsch | Hardcover
€ 35,00

Februar 2026

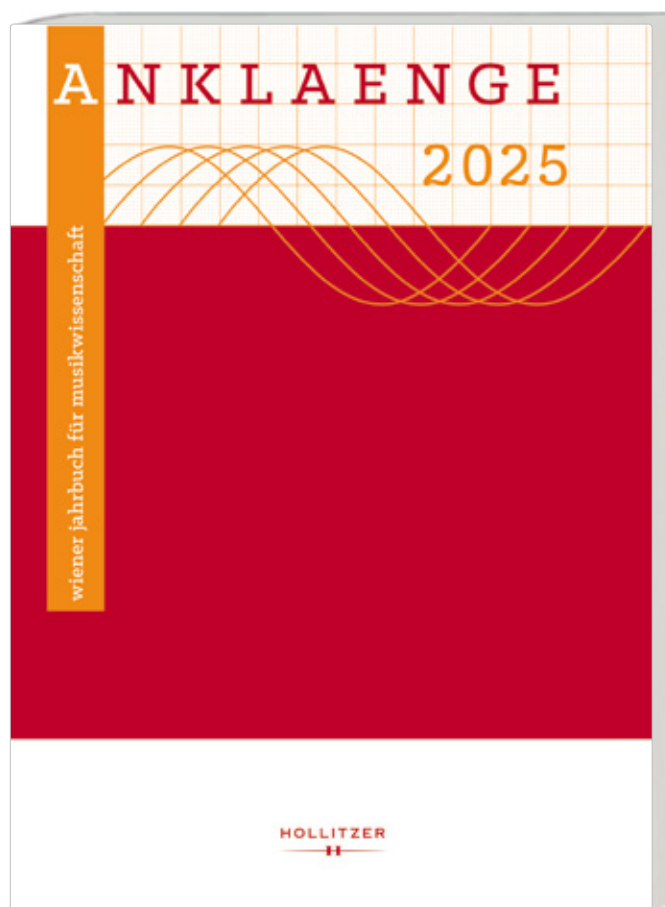
Auch als E-Book erhältlich
€ 34,99



Jens Brockmeier ist Professor an der American University of Paris mit den Schwerpunkten Kulturpsychologie, Philosophie, und Kunst. Er ist Herausgeber der Schriften Hans Werner Henzes *Musik und Politik* sowie beteiligt an Henzes Buchreihe *Neue Aspekte der Musikalischen Ästhetik*.

2026 ist das Jahr des 100. Geburtstag Hans Werner Henzes, des wohl bekanntesten deutschsprachigen Komponisten seiner Generation. Viele Opernhäuser und Spielstätten bieten neue Henze-Produktionen und Einspielungen. Jens Brockmeier, ein langjähriger Mitarbeiter Henzes, hat nun eine Einführung zum besseren Verständnis von Werk und Leben dieses Altmeisters der modernen Musik vorgelegt. Dabei geht es nicht um ein weiteres musikwissenschaftliches Werk, sondern um einen umfassenden Essay: Ein anspruchsvolles, aber keineswegs nur für Insider geschriebenes Portrait des engagierten Musikers, Schriftstellers und Theatermanns, das übergreifende Themen und Entwicklungslinien seiner Musik in den Kontext der gesellschaftlichen Umstände während und nach der Naziherrschaft stellt, Umstände, unter denen Henze aufwuchs und die ihn und seine Musik geprägt haben.

ANKLAENGE – Wiener Jahrbuch für Musikwissenschaft



Juri Giannini | Stefan Jena | Monika Voithofer (Hg.)

ANKLAENGE 2025

Gegenwartsentwürfe – Zukunftsbilder

ISBN 978-3-99094-658-9

ISSN 2617-328X

WG 593 | Musikgeschichte

ca. 160 Seiten | 17 × 23,5 cm

Deutsch | Softcover

€ 40,00



April 2026

Open Access

In dieser Reihe erschien zuletzt:



Severin Matiasovits | Anita Mayer-Hirzberger | Fritz Trümpi (Hg.)

ANKLAENGE 2024

Klingende Zeitgeschichte in Objekten

ISBN 978-3-99094-285-7 (WG 948)

184 Seiten | 17 × 23,5 cm

Mit zahlreichen Abbildungen

Deutsch | Softcover

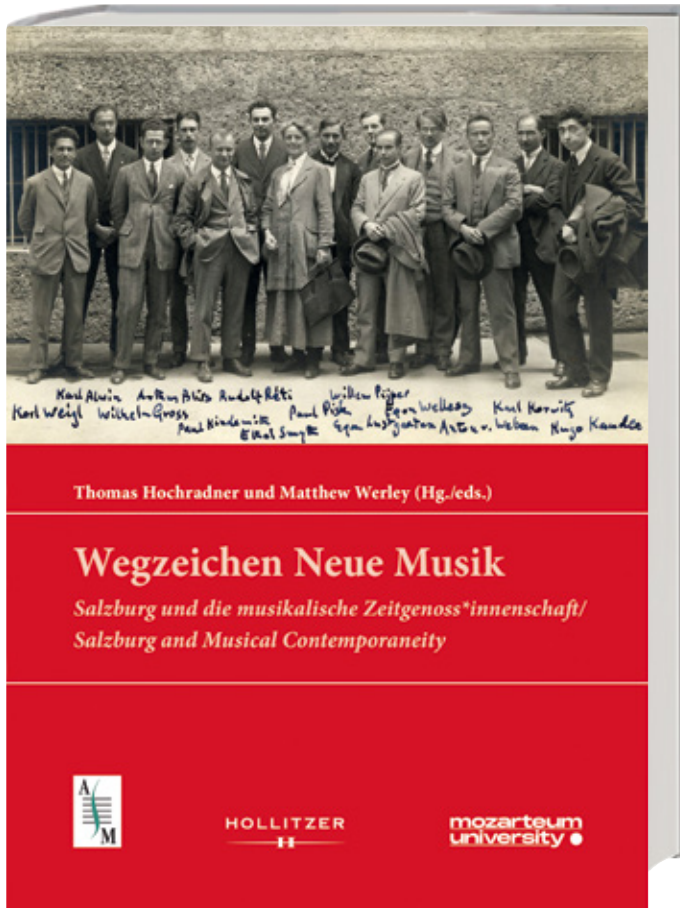
€ 40,00

Die Internationale Gesellschaft für Neue Musik (IGNM) beging 2022/23 ihr 100-jähriges Bestandsjubiläum. Aus diesem Anlass fand in Wien ein internationales Symposium statt, das Zukunftsentwürfen in den Künsten gewidmet war.

Nicht wenige dieser Entwürfe durchzieht ein dystopischer Grundton. Utopien und Dystopien zeichnen konträre, gleichwohl zueinander in Relation stehende Zukunftsbilder aus der jeweiligen historischen Gegenwart. Ob sie dies – wie in den Gründungsjahren der IGNM – auch heute noch mit dem Ziel tun, die Symptome der Zeit zu benennen und zu behandeln, oder ob das Relevanzversprechen der Kunst obsolet geworden ist, war eine der auf dem Symposium diskutierten Fragen. Die Beiträge des Bandes dokumentieren diese Fragestellungen bzw. suchen nach Antworten und bieten Einblick in die bewegte Vergangenheit der IGNM, behandeln aber ebenso gegenwärtige und zukünftige Probleme des Komponierens.

Mit Beiträgen von Cordula Böse |
Nico Daleman | Ellen Freyberg |
Stefan Fricke | Germán Gan-Quesada |
Christoph Haffter | Haruki Noda |
Mario Cosimo Schmidt

Salzburg und die Internationale Gesellschaft für Neue Musik



Thomas Hochradner | Matthew Werley (Hg.)

Wegzeichen Neue Musik

Salzburg und die musikalische Zeitgenoss*innenschaft / Salzburg and Musical Contemporaneity

Veröffentlichungen des Arbeitsschwerpunktes
Salzburger Musikgeschichte | Band 12

ISBN 978-3-99094-209-3

ISSN 2617-3328

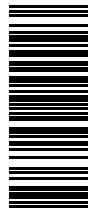
WG 593 | Musikgeschichte

ca. 376 Seiten | 17 × 24 cm

Deutsch | Englisch | Hardcover

Mit zahlreichen Abbildungen

€ 45,00



Dezember 2025

Auch als E-Book erhältlich

€ 44,99

Open Access

In dieser Reihe erschien zuletzt:



S. Brandt | T. Wozonig (Hg.)

Wie sich Salzburg inszeniert

Vom Werden einer Musiktheaterstadt

ISBN 978-3-99094-099-0

450 Seiten | 17 × 24 cm

€ 55,00

Thomas Hochradner, tätig an der Universität Mozarteum Salzburg, verfasste zahlreiche Fachaufsätze zur Musikgeschichte der Neuzeit, verantwortete das *Thematische Verzeichnis der Werke von Johann Joseph Fux*, die Anthologie *Stille Nacht. Das Buch zum Lied* und gab eine Reihe von Tagungsbänden heraus.

Matthew Werley ist Gründungsdirektor des Salzburg Institute for Advanced Studies – Zentrum für Kulturdiplo-matie und Globale Festspiel-forschung. Er ist Autor zahlreicher Publikationen zu internationalen Themen der Salzburger Festspiele und lehrte an Universitäten in Cambridge, Philadelphia und Salzburg.

Man schrieb August 1922, als im Café Bazar eine zukunftsweisende, völkerverbindende Idee geboren wurde: die Gründung der Internationalen Gesellschaft für Neue Musik (IGNM) als Interessensvertretung der Komponist:innen aber auch Interpret:innen zeitgenössischer Musik. Sechzehn prominente Musikwissenschaftler:innen aus mehreren Ländern Europas, den USA und Australien zeichnen im vorliegenden Sammelband die wechselvolle Geschichte dieser Gesellschaft nach, nehmen Erfolge und ihren Einfluss auf die globale Musikszene in den Blick und lassen die Bedeutung zeitgenössischer Komposition in Salzburgs Musikleben aufleuchten.

Russische Stunde, Schellackplatten auf Sendung und Föderalismus: Zur 100-jährigen österreichischen Radiogeschichte

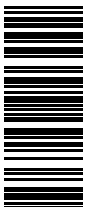


Susana Zapke (Hg.)
100 Jahre Radio in Österreich:
Von der RAVAG zum ORF (1924–2024)
Programmatik und Wirkungsmacht
eines Massenmediums

ISBN 978-3-99094-644-2
WG 744 | Mediengeschichte
ca. 256 Seiten | 17 × 24 cm
Deutsch | Softcover
€ 40,00

April 2026

Auch als E-Book erhältlich
€ 39,99

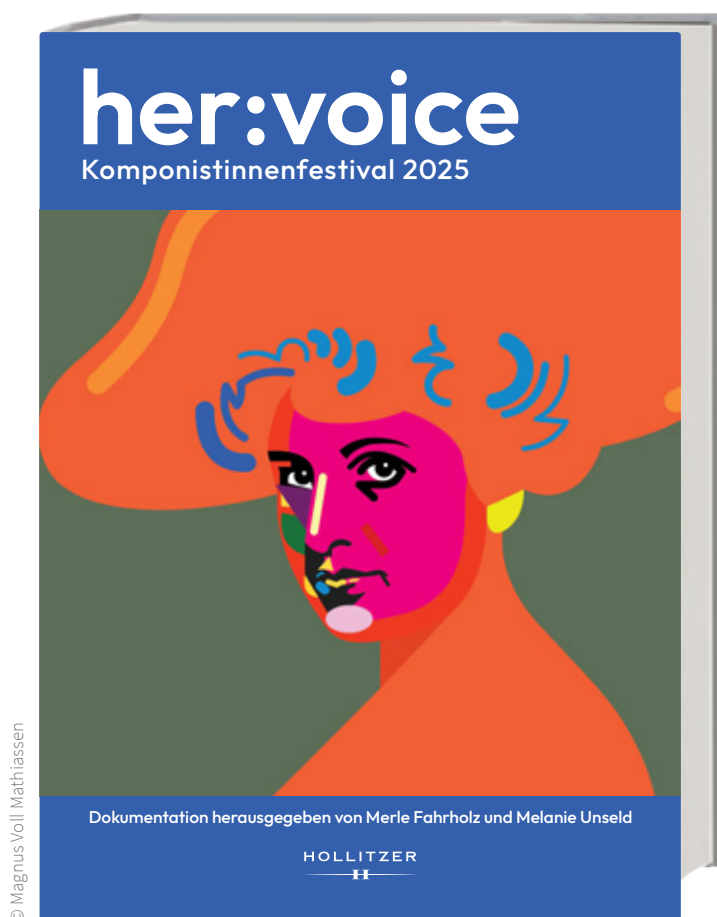


Mit Beiträgen von Hannes
Eichmann | Christiane Fennesz-
Juhász und Erna Ströbitzer | Daniel
Gottfried | Wolfgang Hirschenberger
und Gerlinde Hnatek | Christoph
Hubner | Johannes Kapeller-
Hallama | Wolfgang Pensold |
Johannes Pötzlberger | Oliver
Rathkolb | Christian Scheib |
Susana Zapke

Im Namen von Bildung und Aufklärung sowie im Zeichen der Demokratie, der flachen Hierarchien und des Friedens startete im Jahr 1924 die Radio-Verkehrs-Aktiengesellschaft (RAVAG), deren Programmatik auch zur Stärkung der Nationalidentität einer jungen Republik beitragen sollte. Unterbrochen wurden diese hohen Ideale durch die totalitären Ideologien des Austrofaschismus und des Nationalsozialismus. Nach den Jahren des propagandistischen Missbrauchs schrieben sich im Jahr 1945 die Alliierten mit dem Auftrag, die Bevölkerung zu redemokratisieren, in die Geschichte des österreichischen Rundfunks ein.

Die Autorinnen und Autoren dieses Bandes zeichnen die Geschichte dieser 100-jährigen nationalen Medienapparatur nach. Sie beleuchten dabei u. a. die nationalsozialistische Programmierung der RAVAG, den Einfluss des Föderalismus auf das Radio, Rundfunkpolitik zwischen Proporz und Kaltem Krieg oder die Bau- und Planungsgeschichte der RAVAG im ersten Funkhaus in der Johannesgasse.

Ein Blick über die Grenzen des Kanons, der das musikalische Schaffen von Frauen in Vergangenheit und Gegenwart sichtbar macht



Merle Fahrholz | Melanie Unseld (Hg.)

her:voice

Komponistinnenfestival 2025

Band 2

ISBN 978-3-99094-662-6

WG 590 | Musik

ca. 168 Seiten | 17 × 24 cm

Deutsch | Hardcover

€ 40,00

März 2026

Auch als E-Book erhältlich

€ 39,99

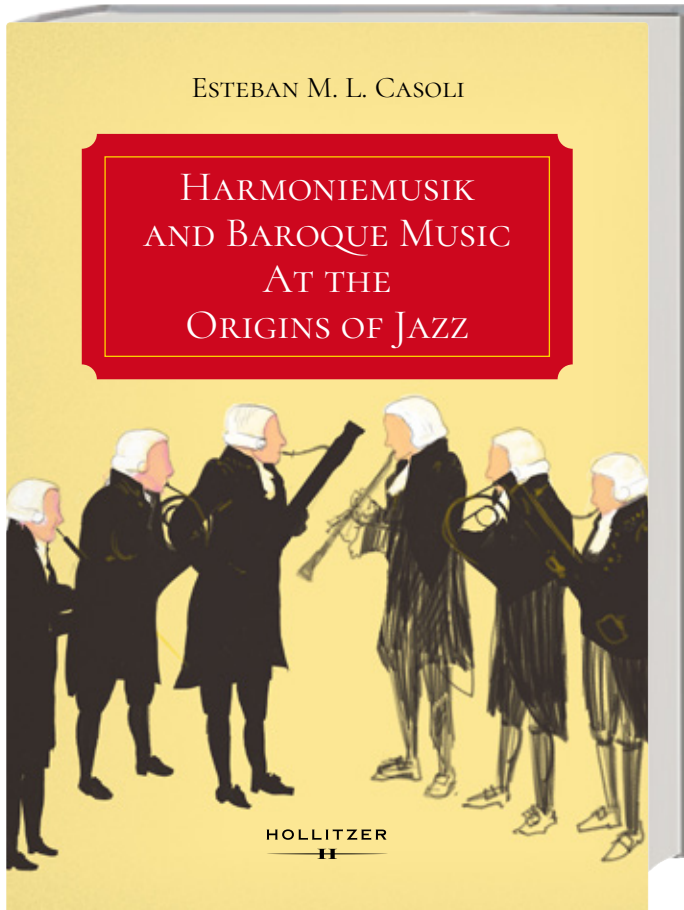


Merle Fahrholz ist promovierte Musikwissenschaftlerin und seit der Spielzeit 2022/23 Intendantin für das Aalto Musiktheater Essen sowie die Essener Philharmoniker.

Melanie Unseld ist Professorin für Historische Musikwissenschaft am Institut für Musikwissenschaft und Interpretationsforschung/Universität für Musik und darstellende Kunst Wien.

Das Festival her:voice am Aalto-Theater Essen fand im Jahr 2025 zum zweiten Mal statt. Im Zentrum des Festivals stand diesmal Alma Mahler-Werfel – als Komponistin, aber auch als Persönlichkeit der Wiener Moderne, an der sich exemplarisch die Mechanismen des Zuschreibens, der Selbst- und Fremdotszenierung ablesen lassen. Daneben galt es, Opern von Komponistinnen (neu) zu entdecken, diesmal die europäische Erstaufführung von *The Listeners* der US-amerikanischen Komponistin Missy Mazzoli sowie, in Kooperation mit dem Musiktheater im Revier (Gelsenkirchen), die Oper *Innocence* der finnischen Komponistin Kaija Saariaho. In weiteren Konzerten war u. a. Musik der französischen Komponistin Charlotte Sohy zu hören. Der Band ist eine Dokumentation des Festivals und lädt zugleich ein, Werke, Komponistinnen und relevante Themen neu kennenzulernen. Er versammelt alle Vorträge und Gesprächsrunden des begleitenden Symposiums mit Musikwissenschaftler:innen und Expert:innen aus den Bereichen Musikhochschule, Regie, Intendanz und Verlag.

About the history of *Harmoniemusik*, especially for music lovers interested in wind music



Esteban M. L. Casoli
Harmoniemusik and Baroque Music
At the Origins of Jazz

ISBN 978-3-99094-664-0
WG 593 | Musikgeschichte
ca. 160 pages | 17 × 24 cm
English | Hardcover
With illustrations
€ 40,00

March 2026

Also available as e-book
€ 39,99



Esteban M. López Casoli, an Argentine-Italian pianist and music researcher, was born in Mar del Plata, Argentina, in 1971. His passion for Classical Music, Tango and Jazz developed during his high school years, sparking a deep interest that led to extensive research.

This book explores a fascinating and often overlooked chapter in musical history and delves into the intriguing possibility that the classical repertoire for wind ensembles – particularly *Harmoniemusik* – and French Baroque performance traditions may have influenced the development of popular music in colonial America and the evolution of New Orleans jazz. Could early European military musicians and music educators have been the unseen architects of jazz, laying the foundation for its emergence? This book offers a compelling exploration of this question, uncovering forgotten aspects of the genre's origins and shedding new light on the role of military and classical wind music in shaping the sounds of a new era.

Ein Musikinstrument als Spiegel barocker Bildkunst – und schonungsloser Ruhmsucht einer römischen Fürstendynastie



Florian Bassani

Marco Marazzoli und die Barberini-Harfe

Macht, Musik und Emblematik im römischen Seicento

ISBN 978-3-99094-652-7
WG 559 | Kulturgeschichte
ca. 340 Seiten | 17 × 24 cm
Deutsch | Hardcover
Mit zahlreichen Abbildungen
€ 70,00



Januar 2026

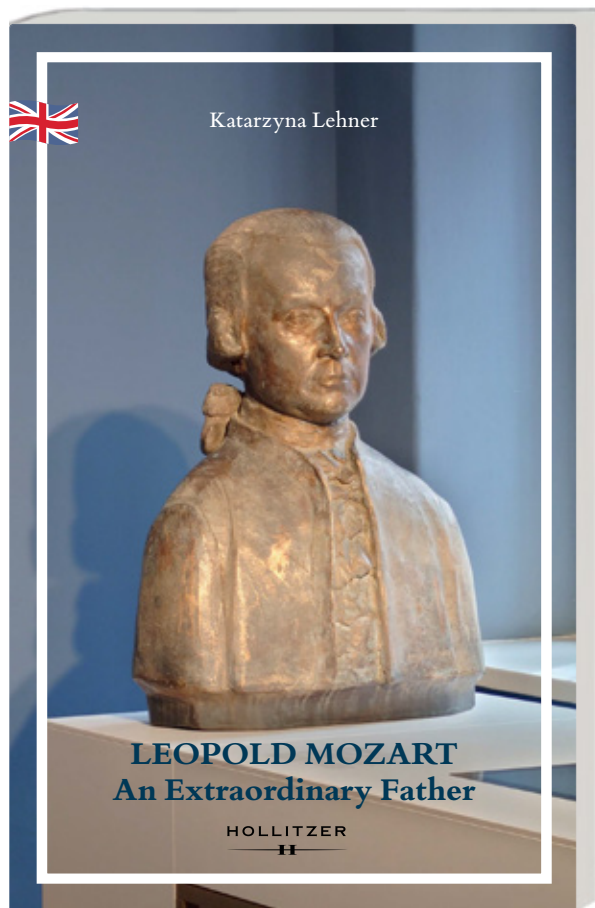
Auch als E-Book erhältlich

€ 69,99

Florian Bassani ist Privatdozent am Institut für Musikwissenschaft der Universität Bern. Sein Interesse gilt römischen Stoffen und musikhistorischen Nischenthemen mit Affinität zu angrenzenden Fachgebieten.

Die Barberini-Harfe, ihr Entstehungshintergrund, ihr Spieler Marco Marazzoli, besonders aber ihr rätselhaftes Bildprogramm ist der zentrale Gegenstand dieses Essays, einer fesselnden Recherche nach verborgenen Bedeutungsdimensionen in Werken frühbarocker Kunst. Im Licht der Emblematik der Papstfamilie Barberini sowie verwandter Beziehungskontexte – etwa der frühen Ausgaben der *Poemata Urbans VIII.*, der pontificalen Medaillenproduktion, der Manifestationen Barberinischer Festkultur oder der Huldigungsschrift *Aedes Barberinae* von 1642 – gelingt es, zu neuen, verblüffenden Einsichten durchzudringen: zu einem Kunstobjekt, das klingendes Instrument ebenso ist, wie prägnantes Abbild und tiefgründige Parabel.

Who really was Leopold Mozart, the man who stood truly and faithfully “behind” Wolfgang Amadé Mozart for so many years?

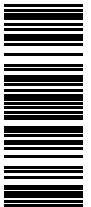


Katarzyna Lehner
Leopold Mozart
An Extraordinary Father

ISBN 978-3-99094-630-5
WG 961 | Biographie
152 Seiten | 11,5 × 18,5 cm
English | Softcover
€ 20,00

Already published

Also available as e-book
€ 19,99



Katarzyna Lehner studied journalism in Poland at the University of Silesia before moving to Augsburg in 2004. She is a trained tourist guide and became fascinated by the life of Leopold Mozart when she worked at Mozarthaus. There she met Jayne I. Hanlin, sister of Malcolm Frager (1935–1991), American piano virtuoso. Their close friendship resulted in collaboration on this book.

Throughout the centuries, Leopold Mozart has been overshadowed by his son, Wolfgang Amadeus Mozart. Although primarily known for being strict and demanding, Leopold was much more than just a parent educating a gifted child. He himself was a fine composer, an outstanding author, an excellent manager, and a tireless traveler. Writing numerous letters on his long journeys, he shared his keen perception of cultures, customs, and people. These detailed reports describe the world three hundred years ago. Skillfully crossing social barriers, he continually promoted his son, a true prodigy, on musical tours he had organized. Leopold knew that talent alone was not enough; believing in success was also important. This belief sustained father and son for many years.

FRAKTAL – die Publikationsreihe des Musikinstrumentenmuseums der Universität Leipzig



Josef Focht | Heike Fricke
Die DDR als Sammlerin
Ethik und Konzept im Musikinstrumentenmuseum
 FRAKTAL | Band 4

ISBN 978-3-99094-638-1
 ISSN 2960-4745
 WG 593 | Musikgeschichte
 224 Seiten | 13,8 × 21,7 cm
 Deutsch | Hardcover
 Mit Farbabbildungen
 € 30,00



Bereits erschienen

Auch als E-Book erhältlich
 € 29,99

Englischsprachige Ausgabe:



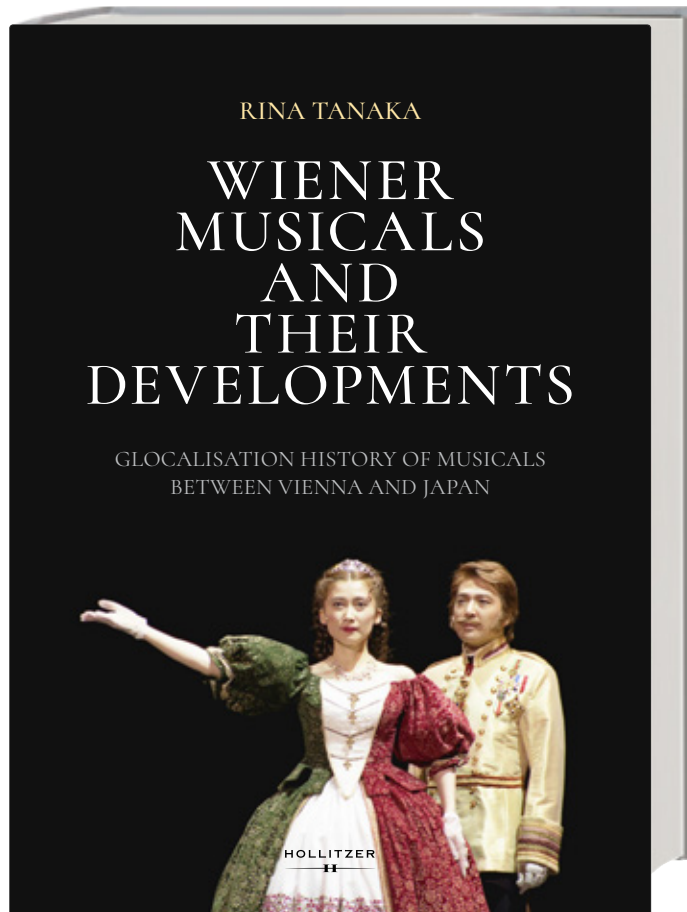
Josef Focht | Heike Fricke
The GDR as a Collector
Ethics and Curatorial Concept
at the Museum of Musical
Instruments
 FRAKTAL | Vol. 4
 978-3-99094-640-4 (WG 593)
 ISSN 2960-4745
 216 pages | 13,8 × 21,7
 English | Hardcover
 € 30,00

Josef Focht, Professor für Organologie und Leiter der Forschungsstelle *Digital Organology* am Musikinstrumentenmuseum der Universität Leipzig, forscht und publiziert zu historischen Musikinstrumenten, zur Wissenschaftsgeschichte und Provenienzforschung.

Heike Fricke, Musikwissenschaftlerin, Publizistin und Organologin im Netzwerk *Digital Organology* am Musikinstrumentenmuseum der Universität Leipzig, forscht zu historischen Musikinstrumenten, insbesondere zu Holzblasinstrumenten, und deren Provenienzen.

Immer wieder wird eine blumige Rhetorik vom Sammeln und Bewahren bemüht, sobald von Museen, ihren Konzepten und ihren Beständen die Rede ist, obwohl das Museumswesen diesbezüglich kaum gesetzliche Regelungen kennt. Allein der Blick in die Geschichte und Entwicklung des eigenen Hauses – des Musikinstrumentenmuseums der Universität Leipzig – belehrt eines Besseren. Im vorliegenden Band wird eine Auswahl von bürgerlichen Sammlungskonzepten prominenter Vorbesitzer aus der Gründerzeit und dem frühen 20. Jahrhundert der marxistisch-leninistischen Theorie der *DDR als Sammlerin* gegenübergestellt.

A publication for anyone interested in musical theatre beyond Broadway and the West End



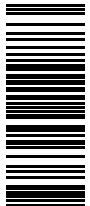
Rina Tanaka

Wiener Musicals and Their Developments
Glocalisation History of Musicals
between Vienna and Japan

ISBN 978-3-99012-988-3
WG 963 | Musical
ca. 230 pages | 17 × 24 cm
English | Hardcover
With colour illustrations
€ 48,00

February 2026

Also available as e-book
€ 47,99



Rina Tanaka is Associate Professor at the Faculty of Cultural Studies at Kyoto Sangyo University, and a former visiting fellow in the Department of Music Sociology at the University of Music and Performing Arts Vienna. Her research explores sociocultural transitions and (re-)contextualisation of musical theatre since the twentieth century. Her recent work appears in *The Routledge Companion to Musical Theatre* (co-authored, 2022) and *Milestones in Musical Theater* (2023).

Musical theatre is a global art form that is constantly shaped by local contexts. In Vienna, the Vereinigte Bühnen Wien produce musicals that are particularly popular in Japan, which is their oldest and largest overseas market. This book provides a transnational history of Viennese musicals from 1945 to 2019, examining how institutional forces, municipal cultural politics and audience expectations have shaped this phenomenon in both Vienna and Japan. Drawing on theatre studies, art sociology and comparative cultural studies, the analyses cover post-war performances at the Volksoper and Theater an der Wien, Vereinigte Bühnen Wien productions ranging from *Elisabeth* to *I Am From Austria*, and their adaptations by the Takarazuka Revue and Tōhō in Japan, as well as subsequent developments such as *Marie Antoinette*. This publication sheds light on an important facet of global musical theatre today, and will therefore appeal to scholars and anyone with an interest in musical theatre beyond Broadway and the West End.

Maria Callas – un mito del XX secolo

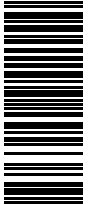


Francesco Cotticelli | Paologiovanni Maione (Ed.)

La divina Maria

**Nel centenario della nascita
di Maria Callas (1923–2023)**

ISBN 978-3-99094-215-4
WG 593 | Musikgeschichte
280 Seiten | 17 × 24 cm
italiano | Copertina rigida
Con numerose illustrazioni
€ 55,00



Dicembre 2025

Disponibile anche come e-book
€ 54,99

Con il contributo di Silvano
Arnoldo | Michael Aspinall | Luca
Aversano | Jacopo Bassetta |
Barco Beghelli | Alberto Bentoglio |
Gianluca Bocchino | Giulio Brevetti |
Brad Carlton Sisk | Francesco
Cotticelli | Nicola De Rosa | Uta
Felten | Fabiana Giacomotti |
Emanuela Grimaccia | Federica
Mazzocchi | Stefania Onesti | Marco
Pollaci | Raffaella Viccei

Cantante rivoluzionaria, attrice eccezionale, figura di straordinaria eleganza, protagonista della scena e delle cronache mondane: Maria Callas è un mito del XX secolo che non smette di esercitare il suo fascino. Un'icona assoluta. I saggi contenuti in questo volume esplorano un fenomeno dai mille aspetti: la formazione musicale, il successo e i grandi incontri artistici, le luci e le ombre di un divismo senza precedenti, il crepuscolo e la nascita di una leggenda destinata a durare nel tempo. Emerge il ritratto di un personaggio in cui si riflettono – potenziate – le inquietudini del mondo contemporaneo, nella difficoltà di raccontare insieme l'artista e la donna.

Wenn Kinder Instrumente entdecken: Über multiprofessionellen Musikunterricht und neue Wege der Zusammenarbeit



Franka Luise Mayr
Multiprofessioneller Musikunterricht
Gestaltungsprinzipien, Bildungsmöglichkeiten und
Antezedenzen im Grundschulkontext
Forum Musikpädagogik | Band 166 | Augsburger Schriften

ISBN 978-3-99094-626-8
ISSN 0946-543X
WG 590 | Musik
ca. 380 Seiten | 17 × 24 cm
Deutsch | Softcover
€ 50,00



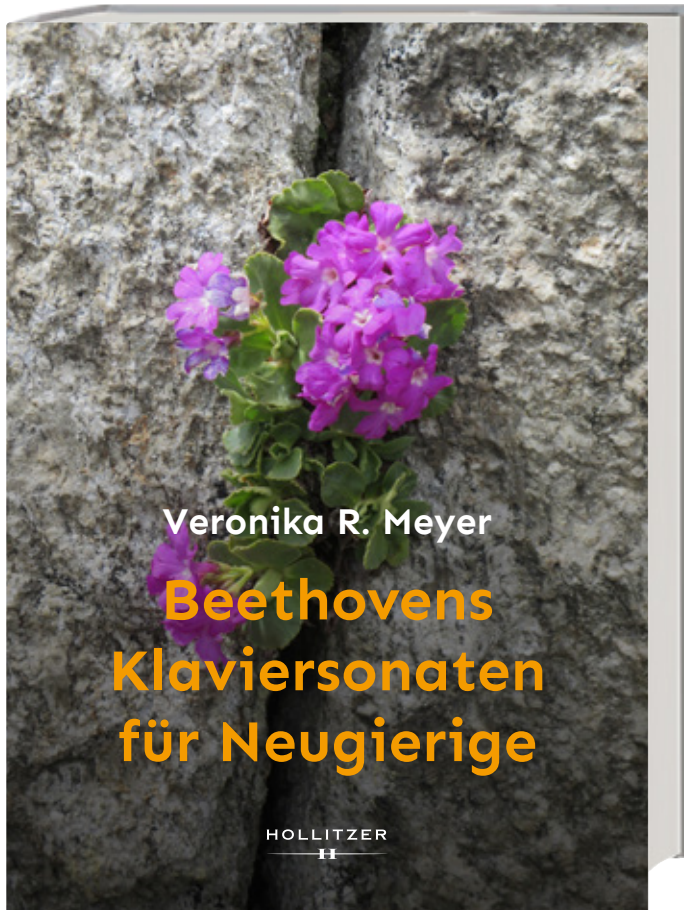
Februar 2026

Auch als E-Book erhältlich
€ 49,99

Franka Luise Mayr forscht und lehrt an der Freien Universität Bozen zu Musikalisch-Kultureller Bildung, Musikvermittlung und multiprofessioneller Unterrichtsentwicklung. Als Musikvermittlerin gestaltet sie Kinder- und Familienkonzerte.

Multiprofessioneller Musikunterricht entsteht, wenn Lehrpersonen und Musikvermittler:innen ihre professionellen Zugänge verschränken, um Kindern musikalisch-ästhetische Erfahrungsräume – insbesondere im Umgang mit Instrumenten – zu eröffnen. Ausgehend von dieser kindzentrierten Perspektive untersucht die Kulturkomplizen (KULKOM)-Studie Musikunterricht im Grundschulkontext als gemeinschaftlich verantwortete Handlungspraxis und entwickelt ihn im Rahmen eines Design-Based-Research-Prozesses weiter. Das Buch entfaltet die Ergebnisse auf drei Ebenen: Es beschreibt die Bildungsmöglichkeiten von Kindern im Zusammenspiel von rezeptivem, explorativem und gestalterischem Tun, identifiziert Gestaltungsprinzipien (Sozialität, Variabilität und Teilhabe) und modelliert strukturelle, personelle sowie kommunikative Voraussetzungen multiprofessioneller Praxis. So entsteht ein theoretisch fundierter und empirisch gestützter Orientierungsrahmen für Musikunterricht als vielgestalteter Möglichkeitsraum.

Beethoven für alle

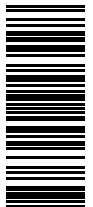


Veronika R. Meyer
Beethovens Klaviersonaten für Neugierige

ISBN 978-3-99094-642-8
 WG 590 | Musik
 160 Seiten | 17 × 24 cm
 Deutsch | Hardcover
 € 35,00

Januar 2026

Auch als E-Book erhältlich
 € 34,99



Veronika R. Meyer, Chemikerin, Alpinistin, Autorin und leidenschaftliche Musikhörerin. Privatdozentin für Analytische Chemie an der Universität Bern. Wissenschaftliche Forschungs- und Publikationstätigkeit am Institut Empa Materials Science and Technology in St. Gallen. Publikationen: *Gaias Gipfel* (Autobiografie, 2011), *Stromlos* (Roman, 2016).

Ludwig van Beethovens 32 Klaviersonaten gehören zu den bedeutendsten Werken der Klavierliteratur. Sie bieten einen überwältigenden Reichtum an musikalischen Höhenflügen. Nach Hans von Bülow – Klaviervirtuose, Dirigent und Komponist –, sind diese Werke das „Neue Testament der Musik“. Sie sind aber auch ein Geschenk an die ganze Menschheit, und Ehrfurcht ist in ihrem Zusammenhang fehl am Platz – das ist der Zugang der Autorin Veronika R. Meyer. Ihr Buch ist eine Anleitung, ein frischer Wegweiser, sich Beethovens Kompositionen ohne Scheu zu nähern. Musikalisches Vorwissen ist für die Lektüre nicht nötig, aber auch nicht hinderlich. Die anschaulichen und teilweise sehr persönlichen Analysen der Klaviersonaten werden durch farbige Abbildungen, die die Neugierde auf jede Komposition wecken, durch Notenbeispiele, die den Anfang jeder Sonate zeigen und hörenswerte Details darstellen, sowie durch ein Glossar der verwendeten musikalischen Begriffe ergänzt.

Almanach der Universität Mozarteum für das Studienjahr 2024/25

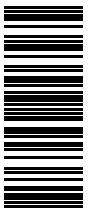


Susanne Prucher (Hg.)

**Almanach der Universität Mozarteum Salzburg
Studienjahr 2024|25**

Veröffentlichungen zur Geschichte der
Universität Mozarteum Salzburg | Band 20

ISBN 978-3-99094-656-5
ISSN 2617-2550
WG 962 | Musik
280 Seiten | 17 × 24 cm
Deutsch | Softcover
Durchgehend vierfärbig
€ 20,00



Januar 2026

[Open Access](#)

Der Almanach ist als Fortführung des seit 1881 herausgegebenen Jahresberichts ein Nachschlagewerk in allen Belangen der Universität Mozarteum und bietet eine Leistungsschau des jeweils vergangenen Studienjahrs. Er beinhaltet neben Daten und Fakten Beiträge zu Entwicklung und Organisation der Universität, einen umfangreichen Veranstaltungs- und Publikationsrückblick, Berichte über Aktivitäten einzelner Bereiche sowie Interviews und eine beeindruckende Aufstellung aller Errungenschaften rund um die Universität Mozarteum.

Omnia vincet amor – Die unglaubliche Lebensgeschichte der Boxpromoterin Etchika Pollex



Etchika Pollex

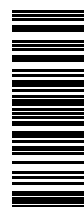
Etchi

Autobiografie

ISBN 978-3-99094-606-0
WG 971 | Autobiographie
208 Seiten | 13,8 × 21,7 cm
Deutsch | Hardcover
€ 25,00

Bereits erschienen

Auch als E-Book erhältlich
€ 24,99



© privat

Etchika Pollex, geboren 1955 in Ostberlin. Auf ihrem abenteuerlichen Lebensweg bleibt die innere Zerrissenheit ein ständiger Begleiter, der sie zu beruflichen Erfolgen als Unternehmer und Boxpromoter antreibt. Mit 62 Jahren entscheidet sie sich zur Geschlechtsangleichung – und erregt damit die Aufmerksamkeit der Medien. Heute lebt sie in Wien.

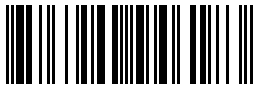
Wie fühlt es sich an, in einem Körper zu stecken, der nicht der eigene ist? Geboren als Olaf in Ostberlin, ringt Etchika Pollex jahrzehntelang mit ihrer Identität. Beruflich erfolgreich, aber innerlich zerrissen, wagt sie mit über sechzig Jahren die schmerzhafteste Geschlechtsangleichung, um endlich die wunderschöne Frau sichtbar zu machen, die sie immer war. Berührend und schonungslos offen erzählt Etchika über Selbstzweifel, Drogen, Sex und ihren harten Kampf um gesellschaftliche Akzeptanz als Transgenderfrau. Etchika teilt ihre Geschichte, um anderen Mut zu machen, sich selbst treu zu bleiben. Ein Buch über Selbstbestimmung, Mut und die unerschütterliche Kraft der Liebe.

Backlist

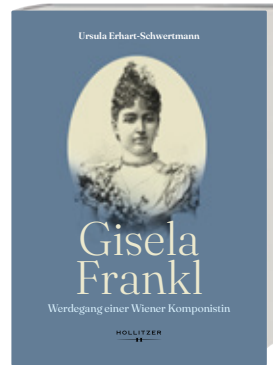


**Rainer Buland |
Claudia Steiner-Fridrich**
GötterVERdämmerung
Ein Opernroman

ISBN 978-3-99094-618-3 (WG 112)
336 Seiten | 13,8 × 21,7 cm
Deutsch | Hardcover
Mit Abbildungen
€ 25,00
Auch als E-Book erhältlich



„Niemand will die Welt retten, wenn das bedeutet, auf etwas zu verzichten – selbst dann, wenn dieses Etwas nicht glücklich macht.“



Ursula Erhart-Schwertmann
Gisela Frankl
Werdegang einer Wiener
Komponistin

ISBN 978-3-99094-608-4 (WG 593)
ca. 180 Seiten | 13,8 × 21,7 cm
Deutsch | Hardcover
Mit Abbildungen
€ 40,00
Auch als E-Book erhältlich

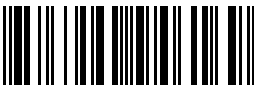


Eine Wiederentdeckung:
Die erfolgreiche Pädagogin, Pianistin
und Komponistin Gisela Frankl.

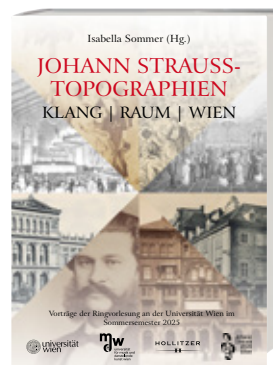


Andrea Schwab
Hilde Loewe alias Henry Love
Die Wiener Komponistin,
Pianistin und Liedbegleiterin
Biografie und Werkverzeichnis

ISBN 978-3-99094-616-9 (WG 593)
180 Seiten | 13,8 × 21,7 cm
Deutsch | Hardcover
Mit Abbildungen
€ 35,00
Auch als E-Book erhältlich



Mit der Komposition *Das alte Lied*, zu dem Fritz Löhner-Beda den Text verfasste, erlangte die 1895 geborene Wienerin Hilde Loewe internationalen Ruhm.



Isabella Sommer (Hg.)
Johann Strauss-Topographien
Klang | Raum | Wien

ISBN 978-3-99094-614-5 (WG 593)
212 Seiten | 17 × 24 cm
Deutsch | Hardcover
Mit Abbildungen
€ 40,00
Auch als E-Book erhältlich



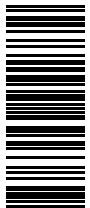
Über Johann Strauss: von politischen Bezügen in seiner Musik, über die verschiedenen sozialen Räume der Tanzkultur bis zu den privaten und öffentlichen Orte der Produktion und Rezeption.

Die Geschichte des Max Reinhardt Seminars von der Gründung bis Mitte der 1960er-Jahre



Peter Roessler
Das Max Reinhardt Seminar
Im Weltgarten des Spiels 1928-1965

ISBN 978-3-99094-277-2
WG 968 | Theater
768 Seiten | 17 × 24 cm
Deutsch | Hardcover
Mit zahlreichen Abbildungen
€ 38,00



Schon angekündigt und bereits erschienen

Auch als E-Book erhältlich
€ 37,99

Dieses Buch handelt von der Geschichte des Max Reinhardt Seminars und reicht von der Ersten Republik über Austrofaschismus, Nationalsozialismus und die Nachkriegsjahre bis in die Mitte der 1960er Jahre. Ein wesentliches Thema dabei ist die Vertreibung und Verfolgung der jüdischen Lehrenden und Studierenden durch die Nationalsozialisten. Geboten wird ein vielgestaltiges Panorama von Theater, Unterricht und Geschichte, von Lehrenden und Studierenden, deren Biografien und Schicksalen: Ernst Lothar, Maria Becker, Otto Tausig, Helene Thimig und viele andere.

Mit Verzeichnissen sämtlicher Leitungen, Lehrenden und Studierenden von 1928 bis zur Gegenwart.



Ellen Müller-Preis beim Fechtunterricht



Zdenko Kestranek beim Sprechunterricht

Kontakte

www.hollitzer.at



www.facebook.com/HollitzerWissenschaft



www.instagram.com/hollitzer__verlag

Hollitzer Verlag

Trautsongasse 6/6
1080 Wien
Tel.: + 43-1-236 560 54
office@hollitzer.at
UID: ATU37988905

Mitglied im Hauptverband des
Österreichischen Buchhandels

VKNR: 120238

GLN: 9007981202385

Mitglied im Börsenverein des
Deutschen Buchhandels

VKNR: 17543

Verlagsleitung

Dr. Michael Hüttler
michael.huettler@hollitzer.at

Programmleitung & Lektorat

Mag.^a Sigrun Müller-Fetz
sigrun.mueller-fetz@hollitzer.at

Lektorat

Mag.^a Inge Jasch
Stefanie Kovacic

Vertrieb & Marketing

Angelika Landbauer, MA
angelika.landbauer@hollitzer.at

Presse & Öffentlichkeitsarbeit

presse@hollitzer.at

E-Books für den Buchhandel

Den weltweiten Vertrieb unserer E-Books an
alle relevanten Online-Shops betreut Bookwire.
www.bookwire.de

Bookwire

Bibliotheken und universitäre Einrichtungen weltweit:

Wir vertreiben unsere Publikationen über alle relevanten
Bibliotheksaggregatoren wie EBSCO, ProQuest, Overdrive und
Divibib, die unsere E-Books weltweit öffentlichen und wissen-
schaftlichen Bibliotheken zur Verfügung stellen.



JSTOR

Unsere Bücher finden
Sie auch auf JSTOR, der digitalen Bibliothek.
www.jstor.org

Auslieferung Österreich

Mohr Morawa Buchvertrieb GmbH

Sulzengasse 2 | 1230 Wien
Tel.: + 43-1-680 14-0
bestellung@mohrmorawa.at
www.mohrmorawa.at

Auslieferung Deutschland

GVA – Gemeinsame Verlagsauslieferung Göttingen GmbH & Co. KG

Postfach 2021 | 37010 Göttingen
Tel.: + 49-551-384 200-0
Fax: + 49-551-384 200-10
bestellung@gva-verlage.de
www.gva-verlage.de

Barsortiment

Otto Harrassowitz GmbH & Co. KG

Kreuzberger Ring 7c-d | 65205 Wiesbaden
Tel.: +49-611-530-0
service@harrassowitz.de
www.harrassowitz.de

Buchhandelsvertretung

Gebiet Ostösterreich

W | NÖ | Bgld.

Birgit Raab

Mohr Morawa Buchvertrieb GmbH
Sulzengasse 2 | 1230 Wien
Tel.: +43-664-846 28 98
birgit.raab@mohrmorawa.at

Gebiet Westösterreich

Vbg. | T | Sbg. | Ktn. | Stmk. | OÖ | Südtirol

Karin Pangl

Mohr Morawa Buchvertrieb GmbH
Sulzengasse 2 | 1230 Wien
Tel.: +43-664-811 98 20
karin.pangl@mohrmorawa.at

Betreuung der Fachmärkte

für Österreich

Key Account Team Mohr Morawa
Tel.: +43-1-680 14-0
fachmarkt@mohrmorawa.at

Im Sinne des Umweltschutzes
verzichten wir auf das Einschweißen
unserer Bücher in Plastikfolie.

Titelbild: Porträt von Maria Callas im Atelier Biki, während sie die von der Modedesignerin entworfenen
Kleider anprobiert, Mailand, 1. Mai 1958. Foto von Franco Gremignani – Publifoto
© Archivio Publifoto Intesa Sanpaolo. Aus: Francesco Cotticelli | Paologiovanni Maione (Ed.)
La divina Maria Nel centenario della nascita di Maria Callas (1923–2023)

Grafische Gestaltung: Daniela Seiler
Irrtum und Änderungen vorbehalten | Stand November 2025